

Mobbing erkennen & handeln

Die 5-Schritte-Checkliste fuer paedagogische Fachkraefte

www.leuchtturmakademie.de

Mobbing ist kein normaler Konflikt. Es ist systematisch, wiederholt und auf Machtausuebung ausgerichtet. Diese Checkliste hilft Ihnen, Mobbing fruehzeitig zu erkennen und strukturiert zu handeln.

1 Warnsignale erkennen

- Kind zieht sich zurueck, ist stiller als sonst
- Haeufige Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, will nicht in die Einrichtung
- Persoenliche Gegenstaende verschwinden oder sind beschaedigt
- Kind wird bei Gruppenaktivitaeten systematisch ausgeschlossen
- Ploetzlicher Leistungsabfall oder Verhaltensaenderung
- Kind vermeidet bestimmte Orte (Garderobe, Pausenhof, Toilette)

2 Situation dokumentieren

- Datum, Uhrzeit, Ort und beteiligte Kinder notieren
- Was genau ist passiert? (Worte, Handlungen, Kontext)
- Wer war Zeuge? Reaktionen der anderen Kinder?
- Wie hat das betroffene Kind reagiert?
- Gibt es ein Muster? (Gleiche Taeter, gleiche Situation?)

Praxis-Tipp:

Fuehren Sie ein formloses Beobachtungstagebuch. Erst ab 3+ dokumentierten Vorfaellen mit Muster (gleiche Taeter, Wiederholung) sprechen wir von Mobbing statt Konflikt.

3 Gespraech mit dem betroffenen Kind

- Ruhigen, geschuetzten Rahmen schaffen (unter 4 Augen)
- Offene Fragen stellen: "Wie geht es dir in der Gruppe?"
- Nicht bewerten, nicht relativieren ("Das war bestimmt nicht so gemeint")
- Dem Kind versichern: "Du bist nicht schuld. Ich helfe dir."
- Gemeinsam naechste Schritte besprechen

Mobbing erkennen & handeln

Die 5-Schritte-Checkliste (Seite 2)

www.leuchtturmakademie.de

4 Intervention im Team planen

- Kolleg:innen informieren (Schweigepflicht beachten!)
- Klare Zuständigkeiten festlegen: Wer spricht mit wem?
- Gespräch mit den mobbenden Kindern führen (einzeln, nicht in Gruppe)
- Konsequenzen benennen – nicht strafen, sondern Verantwortung einfordern
- Gruppenarbeit planen: Empathie- und Sozialtraining
- Eltern beider Seiten zeitnah einbeziehen

5 Nachhaltig vorbeugen

- Regelmäßige Sozialtrainings / Klassenrat einführen
- Klare Anti-Mobbing-Vereinbarung mit allen Kindern erarbeiten
- "Stopp-Regel" etablieren und konsequent durchsetzen
- Vertrauensperson / Kummerkasten einrichten
- Regelmäßige Reflexion im Team: Wo stehen wir?
- Elternabend zum Thema Mobbing anbieten

Wichtig:

Mobbing löst sich nicht von allein. Ohne strukturierte Intervention verfestigt sich die Dynamik. Holen Sie sich bei Bedarf externe Unterstützung – etwa durch eine Fortbildung für Ihr gesamtes Team.

Vertiefen Sie Ihr Wissen

In unserer Fortbildung "Mobbing Stop!" lernen Sie bewährte Strategien für Prävention und Intervention – praxisnah und sofort umsetzbar.

Jetzt informieren: [leuchtturmakademie.de/courses/umgang-mit-mobbing/](https://www.leuchtturmakademie.de/courses/umgang-mit-mobbing/)